

h) Joseph II. erster Feldzug gegen die Türken. Josephs Nachfolger.

i) Empörung der Nordamerikaner gegen England. Ende dieses Krieges. Ursachen der Empörung der Niederländer. Ausbruch der französischen Revolution. Veranlassung des Krieges zwischen Oesterreich und Preußen gegen Frankreich. Schicksal Ludwigs XVI. Zurückzug der Oesterreicher und Preußen aus Frankreich.

#### V. und VI. Klasse: Von Deutschland

in allgemeiner, geographisch-historisch- und statistischer Hinsicht. (Nach Schriften.)

##### 1. Deutschland und Deutsches Reich.

a) Seine Grenzen: ehemalige unter Kaiser Karl d. Gr.; Otto d. Gr.; vor und nach Maximilian I.; gegenwärtige Grenzen. Deutschlands Lage; Klima; Größe; Gebirge; See; Flüsse, ihr Ursprung und Lauf.

b) Beschaffenheit des Bodens, Fruchtbarkeit und Naturprodukte aus dem Pflanzen-, Tier- und Mineralreiche.

c) **Kunstp r o d u k t e**. Vorzügliche Manufakturen. Handel. Hansabund. Handelsstädte.

d) Deutsche Maße und Gewichte. Längenmaß. Flächenmaß. Meilenbestimmung. Fruchtmaße. Maße flüchtiger Dinge. Gewicht.

e) Münzen. Münzfuß. Münzsorten und Bestimmung ihres Wertes.

f) Einteilung Deutschlands in den ältesten Zeiten; im elften und zwölften Jahrhundert; Unmittelbarkeit und Faustrecht. Versuche einer Reichsvereinigung unter Kaiser Wenzel und Albrecht II. Reichseinteilung unter Maximilian I. Gegenwärtige Einteilung in zehn Kreise. Reichslande, die zu keinem der zehn Kreise gehören.

g) Volkszahl in Deutschland. Einteilung der Einwohner. Sprache. Religion. Wissenschaften und Universitäten.

2. a) **Vorbegriffe**. Staat. Staatsgewalt. Gesetzgebende, richterliche und vollstreckende Gewalt. Regierungsformen: Demokratie, Aristokratie, Monarchie, Wahl-, Erb- und Patrimonialreich, Anarchie, Despotie, Tyrannei.

b) Die Grundgesetze des Deutschen Reiches und ihr summarischer In-

halt. Die goldene Bulle. Der Landfriede. Der Passauer Vertrag. Der westfälische Friede. Die Reichshofrats- und Reichskammergerichtsordnungen. Die Reichsrekursionsordnung. Die Wahlkapitulation.

c) **Einteilung der Reichsstände**. Kurfürsten, ihre Reichsämtter und Vorrechte. Deutschland ein Wahlreich. Kaiserwahl. Kaiserkrönung. Rechte des Kaisers. Unmittelbarkeit der Reichsstände.

d) **Gesetzgebende Gewalt des Deutschen Reiches**. Reichstag. Reichskollegien. Kurfürstliches Kollegium und seine Vorrechte. Das fürstliche Kollegium: geistliche Fürsten, Schwäbische und rheinische Prälatenbank; weltliche Fürsten: Das Wetterau'sche, Schwäbische, fränkische und westfälische Grafenkollegium: rheinische und Schwäbische Bank. Corpus Catholicorum und Corpus Evangelicorum.

e) **Justizverfassung Deutschlands**. In den älteren Zeiten. Schöppen. Schöppengerichte. Malgerichte. Malstädte. Pfalzgrafen. In dem Mittelalter. Zerfall der Justizverfassung. Faustrecht. Errichtung des Landfriedens und der höchsten und niederen Reichsgerichte. Reichshofrat und Reichskammergericht, ihre Mitglieder und Rechte.

f) **Vollstreckende Gewalt in dem Deutschen Reiche**.

(Schluß folgt.)

#### Vor 100 Jahren. — Aus einem alten Neresheimer Kloostertagebuch zc.

(Fortsetzung.)

Er versprach, die strengste Manneszucht zu halten und jeder Unordnung vorzubeugen. Auch zeigte er sich geneigt, an den Kommandanten der Compagnie zu schreiben, um die Erlaubnis zu bewirken, einen Teil seiner Mannschaft auf ein anderes Ort, etwa nach Stetten verlegen zu dürfen, um Elchingen zu erleichtern. Gegen die Salve garde, die wir nach Elchingen brachten, protestierte er, indem er, wie er sagte, Salve garde genug sei, indessen blieb doch der Kavallerist da und sagte, daß ihn, da er vom Generalchef beordert sei, kein Mensch vertreiben könne! — Den 3. August kam der Brigadier unserer alten Salve garde von Augsburg zurück. Er fand den Obergeneral nicht daselbst, konnte sich also die Erlaubnis, hier zu bleiben,